

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 11 (1893)
Heft: 20

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Register zum Handelsamtsblatt.

Wir beginnen heute mit der Versendung des Registers zu den im II. Semester 1892 erschienenen Nummern des Schweizerischen Handelsamtsblattes. Diejenigen unserer letztjährigen Abonnenten, welche bis Ende nächster Woche nicht in den Besitz desselben gelangt sind, ersuchen wir, ihre Reklamationen unverzüglich bei der unterzeichneten Stelle anbringen zu wollen.

Administration.

Répertoire de la Feuille.

L'expédition du répertoire de la *Feuille officielle suisse du commerce* pour le second semestre 1892, commence aujourd'hui. MM. nos abonnés de l'année dernière qui n'auraient pas encore reçu cette publication à la fin de la semaine prochaine, sont priés de vouloir bien nous la réclamer sans retard.

L'Administration.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.
de fabrique et de commerce. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque.
Moyenne annuelle des bilans généraux mensuels des banques d'émission. — Rapport
special sur l'horlogerie du conseil général de Suisse en Roumanie. — Weltausstellung
in Antwerpen. — Télégramme.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 23. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Decoppet & Schwarzenbach** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 13. April 1883, pag. 405) ist Johann Heinrich Schwarzenbach am 31. Dezember 1892 ausgetreten; in dieselbe ist eingetreten Heinrich Schwarzenbach, Sohn, von und in Wädenswil. Geschäftslokal: Z. Engelburg.

24. Januar. Julius Fröhlich von Breslau (Preussen) und Martin Schrödel von Diepoldsdorf (Bayern), beide in Aussersihl, haben unter der Firma **J. Fröhlich & Co** in Aussersihl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm. Weinhandlung, Spezialität: Spanische Weine. Josephstrasse-Klingenstrasse 39.

24. Januar. Inhaber der Firma **N. Gottlieb** in Aussersihl ist Nathan Gottlieb von Delatyn (Galizien), in Aussersihl. Mercerie, Quincaillerie, Tricoterie und Weisswaren. Lagerstrasse 101.

24. Januar. Inhaber der Firma **Albert Grob** in Zürich ist Albert Grob von und in Zürich. Weinhandel. Predigerstrasse 22.

24. Januar. Inhaber der Firma **I. Fischel** in Zürich ist Isidor Fischel von Hamburg, in Zürich. Orientalische Teppiche, Stickereien und Antiquitäten. Unter'm Hôtel Bellevue.

24. Januar. Die Firma **J. Schärer z. Frohsinn** in Schönenberg (S. H. A. B. vom 7. Mai 1883, pag. 517) ist erloschen.

Jakob Schärer, Vater, und Hermann Schärer, Sohn, beide von und in Schönenberg, haben unter der Firma **J. Schärer & Sohn** in Schönenberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1892 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Schärer z. Frohsinn übernimmt. Spezerei- und Tuchwaren und Landesprodukte. Z. Frohsinn.

Eintragung von Antewegen, verfügt vom Handelsregisterbureau:
24. Januar. Inhaber der Firma **D. Hagmann** in Riesbach ist David Hagmann von Kuchen (Württemberg), in Riesbach. Bauunternehmen. Seefeldstrasse 177.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1893. 24. Januar. Die Einzelfirma **Kajetana Walker-Müller zum Hôtel Tell & Post** in Flüelen (S. H. A. B. Nr. 63, vom 22. Juni 1887, pag. 494) ist infolge Hinscheides der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Jos. Walker** in Flüelen ist Joseph Walker von und in Flüelen. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hôtel Tell & Post in Flüelen.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1893. 23. Januar. Die Firma **Ur. Rietmann & Co** in Netstal (S. H. A. B. vom 27. Oktober 1886, pag. 691) erteilt Kollektivprokura an Jakob Jenne-Rietmann von Emmendingen (Grossh. Baden), in Netstal und Carl Otto Oberholzer von St. Gallen, in Netstal.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1893. 25. Januar. Inhaber der Firma **Fried. Balz** auf Hauenstein ist Friedrich Balz, Friedrichs Sohn von Langnau (Kt. Bern), wohnhaft auf Hauenstein. Natur des Geschäftes: Petroleumhandlung.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1893. 24. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Consum-Verein Buchberg** in Buchberg (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. August 1885, pag. 522) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 1892 aufgelöst. Die Liquidation der Gesellschaft ist beendet und genannte Firma erloschen.

24. Januar. Die Firma **F. Stahel** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 14. Juni 1888, pag. 570; Nr. 60 vom 3. April 1889, pag. 317; und Nr. 195 vom 7. September 1892, pag. 784) erteilt Prokura an Carl Hintermeister von Elsau (Kt. Zürich), in Schaffhausen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1893. 19. Januar. Unter der Firma **Dienstalterskasse für die Angestellten der Appenzeller Strassenbahn** besteht mit Sitz in Teufen seit dem 1. Januar 1892 eine Genossenschaft zum Zwecke der Unterstützung der Mitglieder und ihrer Hinterlassenen. Die Statuten sind am 26. Dezember 1891 festgestellt und vom Bundesrat unterm 18. Januar 1892 genehmigt worden. Alle Angestellten und Arbeiter, deren Dienstverhältnis zur Bahngesellschaft durch Vertrag geregelt ist, sind zum Beitritt verpflichtet, ausserdem ist die Aufnahme in die Mitgliedschaft denjenigen Arbeitern gestattet, die nicht durch Vertrag angestellt sind, sich aber zur statutarischen Beitragsleistung verpflichten. Die Beiträge der Mitglieder bestehen: a. in 3 % des Dienstgehaltes, in monatlichen Abzügen, b. in einem Eintrittsgelde von 10 % des Monatsgehaltes, c. in einem ersten Monatsbeiträge einer Gehaltserhöhung. Bezieht ein erkranktes Mitglied nur noch die halbe Besoldung, so werden von dieser keine Bezüge für die Kasse gemacht. Die Appenzeller Strassenbahngesellschaft leistet an die Dienstalterskasse ihrer Angestellten einen Beitrag, der im Minimum 1/4 % aller direkten Transporteinnahmen des vorhergegangenen Geschäftsjahres betragen soll. Am Ende jeden Jahres werden die zur Verfügung bleibenden Beiträge, ferner die Eintrittsgelder, Gehaltserhöhung und Beförderungsbeträge unter die sämtlichen Mitglieder im Verhältnis des jährlichen Guthabens eines Jeden verteilt und diesen als Dividende gutgeschrieben. Austretende haben Anspruch auf die von ihnen selbst gemachten Einlagen; dividenden- und zinsberechtig sind nur solche Mitglieder, die länger als ein Jahr Mitglied der Kasse waren. Von den gutgeschriebenen Dividenden kommen an austretende Mitglieder zur Auszahlung: 20 % bei mehr als einjähriger bis fünfjähriger Dienstzeit, 40 % bei mehr als fünfjähriger bis zehnjähriger Dienstzeit, 60 % bei mehr als zehnjähriger bis fünfzehnjähriger Dienstzeit, 80 % bei mehr als fünfzehnjähriger bis zwanzigjähriger Dienstzeit, 100 % bei mehr als zwanzigjähriger Dienstzeit. Das volle Guthaben erhalten auch solche Angestellte, welche die Kündigung ohne ihr Verschulden erhalten. Angestellte und Arbeiter, deren Entlassung wegen Betrug, Unterschlagung oder erwiesener absichtlicher Schädigung der Bahngesellschaft stattfindet, haben nur Anspruch auf Rückerstattung ihrer selbstgemachten Einlagen nebst 3 % Zins. Angestellte, die im Dienst der Appenzeller-Strassenbahn invalid geworden sind und deshalb den Bahndienst aufgeben, haben, unbeschadet ihrer allfälligen Haftpflichtansprüche an die Bahngesellschaft, so lange sie ihr Guthaben bei der Kasse stehen lassen, Anteil am Jahresgewinn, wie die übrigen ordentlichen Mitglieder, ohne zu weiteren Einlagen verpflichtet zu sein. Im Todesfall gelangt das ganze Guthaben ungeschmälert zur Auszahlung an die bezugsberechtigten Hinterlassenen, ferner bezahlt die Kasse an die Hinterlassenen eine Aversalschädigung von Fr. 100—150 (je nach der Dienstzeit) zur Bestreitung der Arzt- und Beerdigungskosten, sofern nämlich der Tod innert vier Jahren, vom Tage des erlittenen Unfalles an gerechnet, eintritt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Dienstalterskasse sind: 1) der Verwaltungsrat der Appenzeller-Strassenbahn; 2) eine aus fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungskommission. Der Präsident der Verwaltungskommission wird vom Verwaltungsrat der Appenzeller-Strassenbahn aus seiner Mitte gewählt. Mitglied ist ferner der Betriebschef, der das Protokoll führt und Stellvertreter des Präsidenten ist. Die übrigen drei Mitglieder werden wie folgt gewählt: einer aus den Bureauangestellten der Betriebsleitung oder dem Stationspersonal. Die verbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Betriebschef in seiner Eigenschaft als Sekretär kollektiv. Für jeden der beiden Genannten kann an dessen Stelle ein von der Verwaltung gewähltes Mitglied derselben unterzeichnen. Die fünf Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Johs Tobler von und in Teufen, Präsident; Otto Sand von St. Gallen, Betriebschef, in Teufen, Stellvertreter des Präsidenten und Sekretär; C. Schoch von Bäretswil (Kt. Zürich), in Teufen; A. Bühler von Peterzell (Kt. St. Gallen), in Gais; und J. Boos von Anden (Kt. St. Gallen) in Teufen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1893. 23. gennaio. Capo della ditta individuale **Luigi Grassi** in Capolago è Luigi Grassi fu Giosue di Novazzano, domiciliato a Capolago. Ditta esistente dal 11 novembre 1892. Genere di commercio: Esercizio dell' Albergo d'Italia, con prestino, offeria ed accessori, il tutto esistente in Capolago.

23 gennaio. Chierichetti Francesco fu Antonio di Milano suo domicilio e Torriani Antonio fu Carlo di Mendrisio suo domicilio hanno costituito in Penate, frazione di Rancate, sotto la ragione sociale **Chierichetti e Torriani** una società in nome collettivo cominciata col 1° luglio p. p. Genere di commercio: Lavorazione della morgarina per l'esportazione.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1893. 21 janvier. La société en nom collectif **L. Amaudruz & Co**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 janvier 1887, page 13/14), ayant transféré son

siège aux Grands Moulins rière Penthaz, cette raison sociale est radiée au registre du commerce de Lausanne.

21 janvier. La raison **L. Strudel**, à Lausanne (charcuterie) (F. o. s. du c. du 20 février 1883, page 171) est radiée, le titulaire ayant transféré son domicile à Echallens.

Bureau d'Oron.

23 janvier. L'association dite **Société de fromagerie du Bourgeois**, dont le siège est au Bourgeois, commune de Carrouge (F. o. s. du c. du 12 juin 1883, page 691), fait inscrire que dans son assemblée du 15 janvier 1893, elle a constitué son comité comme suit pour 1893: Président Louis Rod; secrétaire-caissier François Emery, domiciliés tous deux au Bourgeois.

Bureau de Rolle.

23 janvier. Le chef de la maison **L. Treichler**, à Rolle, est Louis Treichler de Richtersweil (canton de Zurich), domicilié à Rolle. Genre de commerce: Poêlier. Ateliers et magasins: 21, Grand'Rue.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1893. 23 janvier. Sous la raison **Société anonyme de la Tuilerie Quadri, à Couvet**, il est fondé une société anonyme dont le siège est à Couvet. Les statuts de cette société ont été passés par acte authentique, le 23 janvier 1893, devant le notaire Auguste Roulet, à Neuchâtel. Le but de la société est l'acquisition et l'exploitation de la tuilerie située à Couvet, ayant appartenu jusqu'ici aux frères Dominique et Emmanuel Quadri, la fabrication et la vente de matériaux de construction en terre cuite. La durée de la société est indéterminée. Le capital social entièrement versé est de cent vingt mille francs (frs. 120,000); il est divisé en cent vingt actions de mille francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société ont lieu au moyen d'avis insérés dans le Courrier du Val-de-Travers et dans la Feuille officielle du canton. La société est administrée par une direction composée de un ou de deux membres. Elle est obligée à l'égard des tiers par la signature des membres de la direction apposée en cette qualité soit individuellement soit collectivement. En outre la direction est autorisée à nommer un ou plusieurs chargés de procuration, dont la signature apposée en cette qualité oblige également la société. La direction est actuellement composée de deux membres, savoir: Dominique Quadri et Emmanuel Quadri, tous deux de Sala (Tessin) et de Couvet, domiciliés à Couvet. Domicile de la société: En son usine à Couvet.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 21 janvier. La société en nom collectif **Jules Desgraz & Co**, à Genève (F. o. s. du c. du 2 septembre 1891, n° 180, page 731), est déclarée dissoute à dater du 31 décembre 1892.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et passif dès le 1^{er} janvier 1893, sous la raison **A. Dubouloz**, par l'associé Auguste Dubouloz de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Combustibles. Locaux: 39, Rue de la Navigation.

21 janvier. Ensuite de renseignements transmis par l'administration cantonale, les raisons ci-après, dont les titulaires sont partis du canton, décédés, ou actuellement sans domicile commercial connu, sont radiées d'office, savoir:

Abresol & Mottaz, émailleurs, à Genève, en liquidation (F. o. s. du c. du 17 janvier 1884, n° 5, page 32).

Abresol & Regard, émailleurs, à Genève, en liquidation (F. o. s. du c. du 31 août 1884, n° 70, page 618).

Marc Raichlen, commerce de cuirs et écorces, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 18 juin 1889, n° 108, page 537).

Louis Martin & Co, bijouterie-joaillerie, à Genève, en liquidation (F. o. s. du c. du 6 décembre 1883, n° 135, page 979).

Billiard & Duret, entreprises de bâtiments, à Genève, en liquidation (F. o. s. du c. du 26 octobre 1884, n° 86, page 736).

Laverrière Eusèbe, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1889, n° 6, page 38).

Louisa Larue, modes, à Genève (F. o. s. du c. du 4 novembre 1885, n° 107, page 690).

Ch. Moser & Co, négociants en chaussures, à Genève, en liquidation (F. o. s. du c. du 5 février 1885, n° 16, page 90).

Jean Baudino, coiffeur, à Genève (F. o. s. du c. du 7 juillet 1883, n° 101, page 812).

Hermann Bartenbach, quincaillerie et ferronnerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 juillet 1883, n° 102, page 820).

Ed. Margueron & Co, boucherie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 septembre 1889, n° 157, page 752).

V^e Curtenaz, épicerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 juillet 1883, n° 107, page 862).

J. Snell & Suès, représentation commerciale, à Genève, en liquidation (F. o. s. du c. du 8 août 1885, n° 81, page 529).

M^a Piccino, fabrique de grillages, à Genève (F. o. s. du c. du 31 août 1883, n° 116, page 900).

L. Serena, commission pour les graines fourragères et huiles d'olive, à Genève (F. o. s. du c. du 28 avril 1891, n° 101, page 414).

Barraud & Marchais, restaurant, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 décembre 1889, n° 187, page 398).

L. Blanc, café, à Genève (F. o. s. du c. du 15 novembre 1890, n° 165, page 804).

A. Grosbognin, café, à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1883, n° 124, page 934).

J^e Ricard, café, à Carouge (F. o. s. du c. du 24 octobre 1883, n° 126, page 944).

E. A. Favre fils, horlogerie, bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 7 décembre 1889, n° 189, page 898).

L. Sauer, tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1887, n° 51, page 389).

G. Demerson, fabrique de conserves alimentaires, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 février 1887, n° 18, page 128).

C. Lapalud, minoterie, à La Plaine (Dardagny) (F. o. s. du c. du 23 mai 1885, n° 55, page 366).

Jules Terrisse, huiles minérales, à Genève (F. o. s. du c. du 27 juin 1885, n° 66, page 442).

C. & J. Favre-Brandt, horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1885, n° 85, page 550).

Ch. Bérard, rhabillage de bijouterie et d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1886, n° 104, page 731).

Härtsh Charles Josi, café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mars 1891, n° 55, page 229).

Paul Poyer, commerce de pains d'épice de Dijon, à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1891, n° 9, page 36).

Charles Bernard, tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 14 avril 1887, n° 38, page 288).

H. Jaquemot, tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1887, n° 48, page 364).

J. Bertrand & Jaquet, régisseurs et architectes, à Genève, en liquidation (F. o. s. du c. du 24 janvier 1889, n° 10, page 62).

T. Benaixas-Ribas, vins d'Espagne, à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1889, n° 36, page 203).

Sidonie Bilger, née Schultz, café-restaurant du Sapin, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1890, n° 140, page 702).

21 janvier. Les suivants: François-Marie Gay de Vulbens (Haute-Savoie) et Emile-Charles Recordon, ancien négociant, de Ste-Croix (Vaud), domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **F. Gay & Co**, et avec le sous-titre de «successeurs de E. Cavin et Co», une société en commandite qui a commencé le 16 décembre 1892. François-Marie Gay est associé indéfiniment responsable et Emile-Charles Recordon, associé-commanditaire pour la somme de vingt mille francs (fr. 20,000). Genre d'affaires: Fontes d'ornements, meubles de jardin et appareils de chauffage. Locaux: 8, Boulevard de Plainpalais. La maison donne procuration générale au commanditaire, Emile-Charles Recordon, sus-désigné.

23 janvier. Les suivants: Christian Ménot de Lyon et Mathieu Brun de St-Etienne (France), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Ménot & Brun**, une société en nom collectif qui a commencé le 20 octobre 1892. Genre d'affaires: Représentation commerciale. Locaux: 14, Rue du Perron.

23 janvier. Le chef de la maison **Veuve Jacquard**, à Genève, est Madame veuve Véronique Jacquard née Malgrand de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Commerce de pommes de terre et pailles de maïs. Locaux: 1, Rue de la Tour Maitresse.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

21. Januar 1893, 4 Uhr Nachmittags.
No 6218.

Ludwig Meyer, Kaufmann,
Reiden (Schweiz).



Schutz Marke.

Bettfedern und Daunen.

23. Januar 1893, 12 Uhr Mittags.
No 6219.

Ph. Oster, Fabrikant,
Biel (Schweiz).



Taschenuhrwerke und Uhrgehäuse.

Löschung. — Radiation.

La marque n° 6166, enregistrée le 10 décembre 1892 pour „mouvements, cadrans, boîtes, étuis et emballage de montres“, au nom de **Société d'horlogerie à Rosières**, fabricants à Rosières (Soleure), est radiée à la demande des déposants. Enregistrement du 23 janvier 1893.

Rückruf von Banknoten.

Die „Bank in Zürich“ in Zürich hat auf ihr Notenemissionsrecht freiwillig verzichtet.

Nach Massgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die **Noten** der Bank in Zürich (B. 16) hiemit zurückgerufen und wird bekannt gegeben, dass die für den Rückzug anberaumte Frist mit **30. Juni 1894** abläuft.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von der genannten Emissionsbank nicht mehr ausgegeben werden und es bleibt dieselbe bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt.

Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Bank nach Massgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen.

Bern, den 29. April 1892.

Eidg. Finanzdepartement.

Rappel de billets de banque.

La „Bank in Zürich“ à Zurich a renoncé volontairement à son droit d'émission de billets de banque.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 les **billets** de la „Bank in Zürich“ (B. 16) sont par la présente appelés au retrait et le terme de ce retrait est fixé au **30 juin 1894**.

Les billets rappelés ne doivent plus être mis en circulation par ladite banque et celle-ci reste soumise à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets de cette banque conformément aux art. 20 et 21 de la loi.

Berne, le 29 avril 1892.

Département fédéral des finances.

Moyenne annuelle des bilans généraux mensuels de 1885 jusqu'et y compris 1892.

Établie par l'Inspectorat des banques d'émission d'après les publications dans la « Feuille officielle suisse du commerce ».

1885 et 1886: 33 banques. 1887, 1888 et 1889: 34 banques. 1890: 35 banques. 1891: 36 banques. 1892: 34 banques.

ACTIF.					PASSIF.				
1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894
Caisse.					Emission de billets.				
50,156,908	51,225,384	54,510,585	56,563,152	58,706,387	61,833,950	66,464,167	63,947,277	66,464,167	63,947,277
15,841,167	15,438,414	21,436,236	18,066,183	17,880,222	19,450,244	19,052,708	22,890,616	19,052,708	22,890,616
10,633,242	9,914,540	5,954,538	9,164,163	6,852,479	7,517,293	16,118,821	11,987,017	16,118,821	11,987,017
8,222,990	9,106,740	11,093,263	12,259,662	10,639,662	10,746,370	14,660,817	12,539,650	10,746,370	14,660,817
2,067,747	2,014,428	1,953,418	2,131,828	1,843,476	1,782,088	1,390,234	1,775,231	1,782,088	1,390,234
86,661,049	87,689,506	95,025,040	98,174,409	95,924,226	101,339,885	117,584,747	115,139,821	101,339,885	117,584,747
Créances à court terme.					Créances à court terme.				
1,008,335	1,551,241	3,895,112	3,594,792	2,698,687	2,677,507	2,974,621	3,386,832	2,677,507	2,974,621
29,223,469	24,436,898	20,628,729	19,627,767	23,453,017	22,846,991	24,684,181	25,009,261	22,846,991	24,684,181
1,943,155	1,813,940	2,023,684	2,114,893	2,062,421	1,985,475	2,401,228	2,311,024	1,985,475	2,401,228
32,233,959	27,802,079	26,107,525	25,337,392	28,414,125	27,509,973	30,067,030	30,707,117	27,509,973	30,067,030
Créances sur lettres de change.					Créances sur lettres de change.				
149,225,041	150,063,014	148,908,499	145,526,301	149,350,386	141,171,024	149,548,761	141,769,786	141,171,024	149,548,761
30,308,684	37,847,390	33,431,988	26,935,811	21,937,999	17,306,508	14,667,101	16,919,857	17,306,508	14,667,101
31,342,291	35,100,857	36,813,354	39,664,255	43,327,158	44,197,065	48,669,321	47,769,408	44,197,065	48,669,321
211,539,016	223,061,201	218,006,246	212,176,377	208,625,543	202,734,612	212,885,186	206,463,083	202,734,612	212,885,186
Autres créances à terme.					Autres créances à terme.				
65,239,783	68,080,366	71,037,892	73,606,682	82,489,731	93,615,110	96,666,341	96,666,341	93,615,110	96,666,341
61,615,908	60,507,210	59,772,857	63,062,384	67,593,151	74,014,986	81,363,337	81,660,938	74,014,986	81,363,337
236,766,725	263,101,377	257,753,368	263,325,682	270,414,818	279,316,917	297,672,476	315,991,419	279,316,917	297,672,476
74,993,431	83,583,557	92,191,801	111,519,678	112,359,255	116,240,174	119,237,689	122,595,768	116,240,174	119,237,689
249,090	2,802,924	2,978,742	4,023,628	1,719,859	2,255,475	1,887,508	2,589,097	2,255,475	1,887,508
438,554,937	408,055,434	438,762,600	515,537,954	534,576,814	563,357,531	593,638,120	619,503,583	563,357,531	593,638,120
Placements fixes et comptes d'ordre.					Placements fixes et comptes d'ordre.				
8,977,665	10,101,876	10,180,347	9,592,807	9,287,756	8,886,453	8,555,066	8,601,489	8,886,453	8,555,066
1,546,339	1,736,585	1,735,696	1,397,337	1,963,141	4,299,052	4,598,282	4,141,270	4,299,052	4,598,282
10,524,004	11,838,461	11,916,043	10,990,144	11,250,927	13,126,135	13,753,348	12,743,269	13,126,135	13,753,348
10,091,958	15,292,667	13,876,000	13,845,367	13,418,333	12,698,714	11,516,579	11,550,000	13,845,367	13,418,333
795,904,923	823,779,348	849,296,514	876,061,643	892,219,968	920,166,550	979,447,010	996,106,813	920,166,550	979,447,010
Capital non versé.					Capital non versé.				
11,550,000	11,516,579	12,098,714	13,418,333	13,845,367	13,845,367	13,876,000	15,292,667	13,876,000	15,292,667
996,106,813	979,447,010	920,166,550	892,219,968	876,061,643	849,296,514	823,779,348	795,904,923	849,296,514	823,779,348

**Rapport spécial du consul général de Suisse en Roumanie,
Mr. Jean Staub, à Bucarest, sur l'année 1892.**

Horlogerie.

La faveur avec laquelle mon dernier rapport sur l'horlogerie suisse en Roumanie*) a été accueilli m'encourage, ce que les intérêts de cette puissante industrie de la Suisse romande justifient, à venir compléter, par les détails suivants les indications sommaires auxquelles a dû se borner, à ce sujet, mon rapport principal sur l'année 1892, qui vient de paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce.

En constatant, il y a un an, l'heureux accroissement de notre commerce d'horlogerie avec la Roumanie et en exprimant la confiance que ce commerce ne s'arrêtera pas dans sa marche progressive, j'ai expressément appelé l'attention des intéressés sur l'augmentation dont me paraissait être susceptible la vente des montres à bon marché, en argent ou en autres métaux, accessibles aux petites bourses.

Je suis heureux de pouvoir constater aujourd'hui que cette prévision n'a pas été démentie par les faits, ainsi que le prouvent les chiffres qui suivent.

En 1890 la Suisse a importé en Roumanie 18,121 montres en argent ou en autres matières; en 1891 cette importation s'est élevée au chiffre de 27,202 pièces. Elle a presque doublé en deux ans, car en 1889 elle n'était que de 14,874 pièces. « Popularisez l'emploi de montres à bon marché, et vous verrez la Roumanie doubler son chiffre d'affaires avec nous », s'est écrié le rapporteur en janvier dernier.

Quant à la proportion des montres en argent et de celles en autres matières, elle a été pendant le premier semestre 1891 la suivante: 4,222 pièces en argent, 4,963 pièces en autres matières. Cette proportion a aussi été gardée ou à peu près, pendant le premier semestre 1892, qui accuse une importation totale de 4,922 montres d'argent et 5,924 montres en autres matières. Le droit d'entrée est le même pour les deux, à savoir 1 fr. par pièce, avec une surtaxe de 50 centimes pour les montres ornées ou autrement garnies d'or.

Il y aura probablement un arrêt, peut-être même un recul, dans ce mouvement; l'augmentation a été trop considérable et trop rapide pour qu'elle ne soit pas suivie d'une stagnation plus ou moins prolongée. Et, en outre, tout n'est pas couleur de rose dans la situation actuelle de la branche d'horlogerie en Roumanie, comme on le verra d'ailleurs plus bas.

En attendant, tout en nous réjouissant du progrès de notre commerce d'horlogerie, n'oublions pas d'avoir l'œil aussi sur ce qu'on fait nos concurrents. Dans cette catégorie, nous voyons figurer l'Allemagne avec 1,419 pièces, la France avec 1,292 pièces, et l'Autriche-Hongrie avec 840; ces trois pays ont fourni ensemble 3,551 pièces sur un total de 30,903 pièces, et encore se pourrait-il bien qu'une partie des montres d'autres pays eût vu le jour en Suisse.

Quant aux montres en or, bien que cet article marche à la tête de l'évaluation officielle des importations suisses du deuxième semestre 1891, accusant la valeur de fr. 783,250 sur un total de fr. 2,867,203, il est néanmoins resté un peu en arrière. On sait qu'en 1890 nous en avons importé 4,124 pièces, tandis qu'en 1891 nous ne sommes arrivés qu'au chiffre de 3,742 pièces sur un total de 4,538 montres en or qui ont passé la douane.

C'est l'Allemagne qui est notre principal concurrent pour les montres en or; elle en a importé 323, la France seulement 20 pièces; d'Autriche-Hongrie il en est venu 240 pièces. Il est encore parfaitement admissible qu'une partie de celles-ci ait été fabriquée en Suisse. Il n'en est pas de même quant à l'importation de l'Angleterre qui a fourni 243 montres en or, dont 5 seulement jusqu'au 30 juin 1891, et 238 dans le second semestre de la même année, c'est-à-dire depuis que le droit d'entrée a été réduit à 6 fr. la pièce. Espérons que cet accroissement rapide de l'importation anglaise n'est qu'un fait passager, dû, non pas à la réduction du droit d'entrée, qui a été la même pour tous, mais peut-être à quelque disposition fortuite ou aléatoire, comme il en arrive dans le commerce. Nonobstant, j'ai voulu signaler ce fait aux intéressés de la branche.

Il n'est pas sans intérêt d'examiner par quels bureaux de douane a été importé le plus grand nombre de montres; l'on peut, par là, reconnaître le degré d'importance des villes respectives pour l'horlogerie. Sont entrées par la douane de

Bucarest	2,228 montres en or,	17,105 montres d'autres matières.
Jassy	1,137 » » »	5,294 » » »
Galatz	459 » » »	2,617 » » »
Craiova	357 » » »	2,078 » » »

puis viennent Braila et Burdujeni, ce dernier, bureau de frontière de la haute Moldavie.

Considérée au point de vue de la valeur officielle, l'importation suisse en 1891 a atteint le montant de fr. 1,425,136, dont fr. 935,500 pour les montres en or. L'année précédente elle a été de fr. 1,357,178. L'évaluation unitaire attribuée aux montres en or a la valeur de 250 fr. la pièce, qui est peut-être au-dessus de la moyenne des prix pour les genres de montres qu'on importe

*) Voir n° 5, de la F. o. s. du c., du 8 janvier 1892.

en Roumanie, tandis que la valeur unitaire de fr. 18, adoptée pour les montres en argent, semblerait être moins éloignée de la vraie moyenne du prix marchand.

Fournitures d'horlogerie. Importation totale en 1891, 370 kg. dont 70 kg. de la Suisse, 186 kg. de l'Allemagne, 82 kg. d'Autriche-Hongrie.

Quant à la situation actuelle des affaires d'horlogerie sous le rapport de la vente, des encaissements et des crédits à accorder, elle ne diffère pas beaucoup de celle des autres branches de notre commerce avec la Roumanie. Je pourrais par conséquent me borner à un simple renvoi aux chapitres respectifs de mon rapport principal en langue allemande. Cependant, les particularités de la branche demandent une esquisse supplémentaire que je vais essayer de tracer sans redondance.

La récolte de blé n'avait pas donné des résultats satisfaisants quant à la qualité. Mais on a vu autrefois des récoltes moins bonnes se vendre, et se vendre à bon prix, tandis que cette année la demande de l'étranger fit complètement défaut. Les prix tombèrent plus bas que jamais, sans réveiller la spéculation de la torpeur qui l'enchaînait depuis les énormes pertes qu'elle avait éprouvées ce printemps. Le commerce d'exportation, ce grand moteur qui, en Roumanie, fait marcher toutes les autres branches du commerce, a langué pendant plusieurs mois. La terrible stagnation dans nos ports, aggravée par des mesures prophylactiques prises de tous côtés, créa un état de malaise qui inquiéta le pays. Les affaires chômèrent.

La branche de l'horlogerie a toujours été une des premières à se ressentir d'un pareil état de chose; aussi, l'avons-nous vue cet automne très en détresse. Sa grande moisson, cependant, elle la fait d'ordinaire à l'époque des fêtes de Noël et du jour de l'an. Or, cette espérance encore a été déçue. La vente, loin de reprendre, a été très faible. Certes, le mauvais temps, les tourmentes de neige qui s'abattirent sur le pays à la veille des fêtes et empêchèrent les communications, y ont été pour quelque chose, mais la véritable cause de cette adversité, la cause constante, il faut la chercher ailleurs. D'importantes souches de la population subissent les contre-coups d'une campagne d'exportation manquée, voilà pourquoi les montres ne se sont pas vendues.

En conséquence, les encaissements, qui déjà se faisaient avec difficulté, ne tarderont pas à se ralentir davantage, de sorte qu'un ralentissement correspondant des importations s'imposera de soi-même.

Dans ces circonstances, restreindre les affaires serait soulager la branche. C'est dans l'horlogerie comme dans les tissus; le trop de marchandises qui a été importé pèse lourdement sur les affaires. Passe encore pour l'agglomération des stocks chez les quelques maisons qui font l'article en gros, et ne font que cela. Mais, il y a surabondance de marchandises chez tous les bijoutiers et horlogers, sans distinction du degré de leur solvabilité.

Ce dernier point est grave, c'est là que le danger couve. Les bonnes maisons, bijoutiers ou horlogers, peuvent soutenir les vicissitudes si fréquentes dans cette branche. Mais en Roumanie ce commerce se trouve en grande, en trop grande partie entre des mains sur la faiblesse desquelles nos fabricants mêmes ne se font, assurément, point d'illusions. Un commerce qui a pris, dans l'espace de deux ans, un essor si considérable, tel que nous l'avons signalé, ne s'est fait qu'en élargissant les facilités du crédit et qu'en y admettant des clients plus ou moins débilés. Arrive le moment de l'épreuve et les voilà chancelants. Et, en outre, on prétend que ce sont surtout ces clients-là qui, en rabaisant les prix de vente, auraient persuadé un certain nombre de fabricants de rabaisser l'article.

Je ter une nouvelle lumière sur les gros intérêts du commerce suisse en Roumanie, leur servir d'élément pour une orientation nouvelle, tel aura été le but de ces lignes. L'atteindront-elles?

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ausstellungen. — Expositions.

Antwerpen. Nach uns zugeworbenen vorläufigen Mitteilungen hat sich in Antwerpen zum Zwecke der Organisation einer Weltausstellung im Jahre 1894 eine Aktiengesellschaft mit einem bereits gezeichneten Kapital von Fr. 1,250,000 gebildet.

Der belgische Staat, sowie die Stadtverwaltung von Antwerpen haben dem Unternehmen ihre Unterstützung zugesichert und binnen kurzem werden seitens der belgischen Regierung die erforderlichen diplomatischen Schritte gethan werden um die Teilnahme der auswärtigen Regierungen an der Ausstellung zu erwirken.

Inzwischen hat sich unser Konsul in Antwerpen bereit erklärt den schweizerischen Industriellen und Kaufleuten, welche sich für die Sache interessieren, die gewünschten Informationen zu erteilen. Wir werden auch unsererseits die Leser unseres Blattes über die weiteren Mitteilungen, die wir in dieser Angelegenheit empfangen, auf dem Laufenden erhalten.

Télégrammes.

25 janvier. La communication entre Alexandrie et Egypte est interrompue. De même la communication par câbles avec les Indes et au delà est interrompue.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:

30 cts. la ligne, la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Tuchsteigerung.

In Konkursachen über J. J. Bollag, Sohn, Handelsmann in Luzern, gehalten Samstag, den 11. Februar nächsthin, auf der Werchlaube in Luzern von Vormittag 9 Uhr an gegen Barzahlung an öffentliche Steigerung:

152 Stück Bukskin.

NB. Die Steigerung erfolgt stückweise und in kleineren Partien.
Luzern, den 19. Januar 1893.

(28^e) **Die Konkursverwaltung.**

Sammelverkehr (24^e)

Deutschland-Schweiz und vice versa
von

Preiswerk & Murbach in Basel.

Regelmässige, prompte Verladung zu ermässigten Frachten von allen grösseren deutschen Industriepunkten nach schweizerischen Stationen und umgekehrt. Feste Transportpreise werden auf Wunsch sofort erteilt.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Un fabricant de la Suisse française cherche, pour donner plus d'extension à ses affaires (horlogerie et électricité appliquée à la petite mécanique)

un associé ou un commanditaire

suivant l'appart. Excellentes références à disposition. (H 1134 Ch)
Pour tous renseignements s'adresser à l'étude de MM. Calame, avocat, et J. Cuhe, docteur en droit, à la Chaux-de-Fonds. (35^e)

Dr. Andrea Censi, Fürsprech, Lugano.

(32^e) **Advokatur, Inkasso und Notariat.** (H 257 Lg)
Amtlich gestellte, hypothekarische Kautions Fr. 5700. — Korrespondenz in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

**Advokaturbureau — Etude d'avocat
HERMANN PILLICHODY**

Fürsprech — Avocat

Biel — Bienne (21^e)

Freiestrasse 12 Rue franche.